

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Stolberger KMB-Maschinenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung Monschau	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	30.01.2020

Stolberger KMB-Maschinenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Monschau

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2018

STOLBERGER KMB-MASCHINENFABRIK GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, MONSCHAU

AKTIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	15.759,00	6.523,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	466,00	3.667,00
II. Sachanlagen	15.293,00	2.856,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	1.684.595,82	1.503.976,21

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
I. Vorräte	0,00	48.244,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.660.755,74	1.410.049,35
III. Guthaben bei Kreditinstituten	23.840,08	45.682,02
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.648,78	4.719,44
	1.705.003,60	1.515.218,65

PASSIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. EIGENKAPITAL	1.233.127,86	1.048.730,57
I. Gezeichnetes Kapital	800.000,00	800.000,00
II. Gewinnvortrag	248.730,57	125.626,59
III. Jahresüberschuss	184.397,29	123.103,98
B. RÜCKSTELLUNGEN	235.500,00	241.950,00
C. VERBINDLICHKEITEN	236.375,74	224.538,08
- davon aus Steuern: EUR 490,79 (Vorjahr: EUR 52.577,74)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	1.705.003,60	1.515.218,65

Stolberger KMB-Maschinenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, MONSCHAU
ANHANG FÜR DAS Geschäftsjahr 2018

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Stolberger KMB-Maschinenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist in das Handelsregister des Amtsgerichtes Aachen unter der Nummer HRB 10467 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Monschau.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses der Stolberger KMB-Maschinenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung erfolgt gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG.

Die Bilanz wird gemäß § 266 Abs. 2 und 3 i. V. m. § 264 c HGB, die Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen aufgestellt.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, im Falle abnutzbarer Sachanlagen vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen. Dabei kommt grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis EUR 800,00 werden im Jahr ihrer Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Die Vorräte werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungspreisminderungen angesetzt. Soweit notwendig, werden unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips Abwertungen vorgenommen. Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten, deren Umfang sich an den handelsrechtlichen Vorschriften orientiert. Die erhaltenen Anzahlungen werden offen von den Vorräten abgesetzt, übersteigende Beträge werden unter dem Posten "erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen" ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird zusätzlich durch eine ausreichend bemessene Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die liquiden Mittel sind zu Nennwerten bilanziert.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Vorauszahlungen für zukünftige Zeiträume.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zu den Posten der Bilanz

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

IV. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 bestanden weder Haftungsverhältnisse noch sonstige finanzielle Verpflichtungen.

V. Sonstige Angaben

Beschäftigte

Die im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht:

Angestellte	3
Geschäftsführer	1
	4

Geschäftsführung

Einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2018 war Herr Johann Erich Wilms, Marburg. Herr Johann Erich Wilms ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Auf die weitere Angabe der Bezüge der Geschäftsführung sowie ehemaliger Organmitglieder wird unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB abgesehen.

Konzern

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der WG Anlagenbau-Beteiligungs GmbH einbezogen.

Stolberger KMB-Maschinenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Monschau, den 6. Dezember 2019

gez. Johann Erich Wilms

(Geschäftsführer)

Datum der Feststellung: 13. Dezember 2019
